

Vergleich meiner Standardobjektive: 50mm

Einen objektiven Vergleich zu machen, ist nicht ganz einfach. Nachdem ich festgestellt, welche Probleme man beim Fokussieren hat, wurde mir bewusst, dass einige Fotos nur deshalb scharf abgebildet wurden, weil die Belichtungszeit wegen Sonnenschein kurz war. Ein Verwackeln, weil aus der Hand gemacht, blieb aus. Solche Ursachen von Unschärfen sind nicht leicht zu entdecken. Dazu gehört ein geschulter Blick. Und dann sollte man sich bemühen, ein geeignetes Motiv zu finden, das man unter immer gleicher Sicht ins Bild stellt. Dabei haben ja die meisten Objektive stets im Zentrum die beste Schärfe. Deshalb mache ich aus jedem Testbild einen Crop, biete aber auch das Gesamtfoto zur Betrachtung an.

Alle hier gezeigten Bilder sind Ausschnitte aus dem Zentrum. Das Verkehrsschild war etwa 150m entfernt. Die Kamera hatte Auflage auf einem Zaunpfahl. Die Vergrößerung ist immer 100% mit Luminar4 auf den Bildschirm gebracht. Aus dem Screenshot wurde danach das kleine Bild als möglichst quadratischer Ausschnitt gewonnen und in die Textdatei eingefügt. Dabei sollte das Verkehrsschild immer dieselbe Größe haben. Die Blende war jeweils F=8. Der Vergleich erfolgt durch die subjektive Bewertung der Beschriftung: „Kindergarten“.

Schneider Kreuznach Radionar 50mm 3f5 F=8:



Domiplan 50mm 2f8



Pancolar MC 50mm 1f8



Yashica DSB 50mm 1f9



Yashica ML 50mm 1f4



Primotar 50mm 3f5



MeyerG-Oreston 50mm 1f8



Tessar 50mm 3f8



Tessar 50mm 2f8



Zwischenstand:

Das Pancolar gewinnt den Wettbewerb.

Andere M42-Adapter müssen noch angepasst werden. Sie bringen einige Objektive nicht auf oo.

Und hier das SonySEL50F18-Kit. Es ist das preiswerte Kit-Objektiv.



Und hier noch ein Vergleich: Vintage zu Moderne:



Minolta Rokkor 50mm 1f4

Kamlan 50mm 1f1

Der Adapter am Minolta versagte bei oo an der 7RM2! Umseitig mit einem passenden Adapter eines anderen Herstellers:



Minolta Rokkor 50mm 1f4 (67EUR)

Es ist eines der besten Altgläser. Die Aufnahme entstand bei bedecktem Himmel.

Und mit meinem selbst gebasteltem Adapter das Tessar Pro 50mm 2f8(Contaflex):



Und hier ein Kit-Objektiv: SEL2870 OSS(Zoom):

Es wurde zunächst im manuellen Modus(links), dann mit Autofocus(rechts) aufgenommen. Immer auf B=50mm und F=8 eingestellt; ISO=100.

Im manuellen Modus war das Bild zu hoch belichtet und musste nachbearbeitet werden.



Man sieht also, dass das Objektiv im Zentrum scharf zeichnet. Dennoch sind manche Vintage-Linsen (Tessar 50mm 3f8, Meyer G-Oreston 50mm 1f8) besser.

Tessar-Carl-Zeiss-Jena 50mm 2f8 F=8



Nicht besser als das von Meyer

40mm-Objektive

Zum Schluss nochmal ein Vergleich dieser Brennweite. Zunächst das 40mm Pancake von Canon, welches an einen passiven Adapter an die Sony 7RM2 montiert wurde. Die Brennweite war jeweils $F=8$. Leider keine Streulichtblende, denn das Glas ist da selbst bei trübem Wetter empfindlich.

Danach das wohl z.Z. beste Objektiv mit fehlerfreier Schärfe, das noch bezahlbar ist: Das Sigma 40mm f4 DG Art. Es wiegt 1,2 kg! Hier auch wieder manuell und automatisch belichtet. Es ist die Ausführung für Sony E-Mount. Allerdings war hier die Streulichtblende angebaut.

Canon 40mm 2f8 F=8 an Adapter für Sony



automatisch belichtet



manuell belichtet

Sigma 40mm f4 DG Art F=8



automatisch belichtet



manuell belichtet

Das Canon ist bei automatischer Fokussierung ebenso scharf wie das wesentlich teurere Sigma. Letzteres verliert aber nicht in den Ecken, was eigentlich nur für Profis wichtig ist.

Man kann die nachfolgend gezeigten Aufnahmen durchaus mit

den 40gern vergleichen. Die Abbildungen sind nur unwesentlich kleiner (bereits echte Weitwinkel).

35mm-Objektive



Flektogon 35mm 2f8 F=8



Minolta MD 28-85mm B=35mmF8



Nikkor AF 35mm 2fD



Carl Zeiss Distagon 35mm 2f8



Carl Zeiss Distagon T*
35mm 2f8



Distagon 2,8/35 Rolleiflex - HFT

Das Distagon mit dem Vergütungszeichen T* ist empfindlich gegen Streulicht und zeigt einen schlechteren Kontrast als das ohne die besondere Vergütung.

Das wesentlich preiswertere von Rolleiflex ist sogar besser.

Das Nikkor hat einen besonders guten Ruf. Abgeblendet auf $F=8$ hat aber es immer noch Probleme mit Streulicht. Es ist nicht schärfer als das Flektogon, das stets hintenan gestellt wird.

Erstaunlich gut zeigt sich das Zoom-Objektiv von Minolta, das ja auf die Brennweite 35mm eingestellt wurde. Alle Aufnahmen mit $F=8$ und 100% Crop an der Sony 7RM2.

Nikon: Nikkor AF 28-80mm

Ein Zoom-Objektiv. Wollte selbst sehen, ob Zooms unschärfer abbilden. Alles wieder bei ISO 100.



Zum Vergleich das
Flektogon 35mm 2f8 F=8

Nikkor 28-80mm F=8
B = 35mm

Im hellen Licht ist die Schrift eben doch besser zu erkennen. Man vergleiche das Bild des Flektogons bei bedecktem Himmel. In der Schärfe sind beide Fotos allerdings gleich.



und hier das Nikkor bei B = 28mm(untere Grenze)

Soo schlecht ist das Zoom ja nicht!

Fazit

Mythos und Wahrheit, das wird hier hinterfragt. Das moderne, preiswerte Objektiv von Kamlan(87 EUR) ist weit besser als sein Ruf. Das SEL50F18-Kit von Sony ist auch eine Spur besser als das Vintage Pancolar.

Moderne Objektive zeichnen im Zentrum immer scharf! Die letzten Beispiele(Canon) zeigen aber auch, dass das Fokussieren von Hand nicht ganz einfach ist. Der Automat machte das besser. Selbst das „Pumpen“ des Billigadapters an diesem preiswertem Canon 40mm führte nicht zur Unschärfe.

berndg42; im August 2020